

Forever Pet !?

Von NaoPudding

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Eine heiÙe Sommernacht Teil I	2
Kapitel 2: Eine heiÙe Sommernacht Teil II	4

Kapitel 1: Eine heiße Sommernacht Teil I

Eine heiße Sommernacht TEIL I

Eine heiße Sommernacht.

Miyavi machte es sich auf einer Bank im Park gemütlich, weil er seit einer Woche keine Wohnung hat. Das kommt nur davon, weil er ständig Parties gefeiert hat, aber seinen Vermieter nicht eingeladen hatte. Denn dieser Vermieter war sehr spitz auf den kleinen Miyavi. Aber nach der fünften Party ohne seinen Verehrer wurde Myv gleich darauf rausgeschmissen. Und in Tokio ist es nicht sehr leicht eine neue schöne Wohnung zu finden, wenn man so faul ist wie Myv und zu seinen Bandmitgliedern wollte er auch nicht, weil er ihnen beweisen wollte, dass er alles selbst auf die Reihe kriegt.

Die Zeitung als Kissen unterm Kopf wurde gut verstaut, dann summt sich Myv eine Gute- Nacht- Schlaf- Schön- Melodie vor, um besser einzuschlafen.

Er hörte Schritte. In der Hoffnung er sei schon im Traum, denn er war jetzt nicht in der Lage mit jemanden zu sprechen, knurrt er ein wenig. Er merkte, dass die Strittgeräusche genau vor ihm halt machten. Er beschließt einfach so zu tun, als schliefe er.

„Huch, was hab ich denn da gefunden? Das nehme ich doch glatt mit nach Hause und mache es mir zu meinem Haustier!“, sagte jemand, der wahrscheinlich die Strittgeräusche fabriziert hatte.

Myv registrierte das Gesagte, war aber dann so verängstigt, dass er die Augen nicht öffnete.

„Hey duuuuu~!“ die Person stupste Miyavi an. Miyavi reagierte, immer noch unter Schock, nicht.

„Na guut!“ Die Person knackte mit den Fingern. „Dann wollen wir es doch mal auf die andere Art versuchen.“ Ein fast schon psychisch klingendes leises Lachen folgte dem Gesagten.

Die Person streckte die Arme in die Höhe und gleich darauf stürzten sich diese Arme auch auf Miyavi. Dieser bisher ruhig liegende junge Mann gab jetzt ein Schrei von sich, der so laut und so schrill war, dass jeder der in der Nähe war und sich das Geschehen anschaute (*so wie ich muahahaha*) einen Herzinfarkt bekommen müsste.

„Nein!! Hören sie auf! Lassen sie das!!“ schallte es aus Myv! Aber gleich darauf auch lautes Lachen. Wieso lachte Myv jetzt so besessen? Naja...das lag daran, dass die Person ihn wie verrückt kitzelte. „Hören sie gefälligst auf! Was bilden sie sich eigentlich ein??!! Mich einfach so zu kitzeln? Sie spinnen jaaaaa!“, schreite nun der sich gewährende Miyavi.

Die Person hörte auf den immer noch lachenden Miyavi zu kitzeln, musste jetzt jedoch auch lachen.

Empört öffnete Myv seine vertränten Augen. Er wollte die Person eigentlich anschnauzen, doch der Anblick lies ihn verstummen. Ein wirklich gut aussehender Mann stand vor ihm. Ungefähr auf gleicher Höhe lachte dieser Myv ins Gesicht.

„Öhm...sagen sie mir bitte was sie eigentlich von mir wollte!“, fragte Myv verduzt.

Der Mann reiche Miyavi seine Hand, während er aus dem Grinsen noch nicht rauskam:

„Ja, hi! Ich bin Gackt und ich nehm mal an, DU bist mein neues Haustier!“

„Wie Haustier?“

„Na Haustier halt. Es schläft meistens in deinem Bett. Du gibst ihm einen Namen und du fütterst ihn. Ja Gassi gehen musst du vielleicht auch mal...und..ja..“

„Nein das muss ein Missverständnis sein! Ich sehe doch nicht aus wie ein Haustier! Außerdem habe ich einen Namen: Mi-Ya-Vi !! Und aufs Klo gehen kann ich auch schon allein!!“

„Ja das mag schon sein, aber du hast keine Wohnung!“

Das war der Punkt. Myv hatte keine Wohnung und suchte dringend eine.

„Ja...wie kommen sie drauf?“

„Na wieso schläft denn sonst so ein junger Herr auf einer Parkbank?“ Herablassend zeigte Gackt mit der Hand auf die Bank, „Und benutzt auch noch ne Zeitung als Kissen!“

„Naaa“, Myv wollte sich herausreden: „Na das liegt jetzt doch vooool in Trend!! Junge Menschen machen sich die Bank zur Wohnung. Der Mülleimer da ist ein Klo...und die Zeitung... halt das Klopapier! Außerdem, wären sie Morgen gekommen, hätte hier schon so eine Art Mauer auf Bambus gestanden!“

„Hmmm...das hört sich interessant an. Aber ich denke, wenn du mit mir nach Hause kommst, wird das für jeden besser sein^^!“

„Meine Mutti hat mir beigebracht nie mit Fremden mitzugehn!“

„Achso...auch nicht wenn du bei mir ein heißes Bad bekommst?“

„Nein!“

„Und auch nicht, wenn du eine kuschelige warme Decke bekommst...und Frühstück inklusive?“

„Hmm...NÖÖÖ!“

„Ja auch nicht, wenn ich dir Schokolade gebe?“

Schweigen... noch mehr Schweigen...

„Ich habe massig Schoko zu Hause. Ich schaff das alles nicht allein! Bitte hilf mir doch!“, Gackt zog ein Schmollmund.

~~~\*\*\*~~~\*\*\*~~~\*\*\*~~~\*\*\*~~~\*\*\*~~~\*\*\*~~~\*\*\*~~~\*\*\*~~~\*\*\*~~~\*\*\*~~~\*\*\*~~~\*\*\*

Jo...das war also das erste kapi^^

also..ich fand es lustig...als ich es geschrieben hab...

falls ihr das liest...hinterlasst bitte bitte bitte~ ein kommi...damit ich weiß wie es so ankommt XD~

aso...und danke dass ihr es überhaupt gelesen habt^^

## Kapitel 2: Eine heiße Sommernacht Teil II

~~

höm höm..

weil ich zum letzten kapi das alles entscheidende vergessen habe zu sagen, kommt es jetzt:

Natürlich haben Gackt und Miyavi ihr eigens leben...und ich bin leider kein teil davon...genauso wie meine fantasien...und wiedermal krieg ich kein geld für diesen mist...

viel spaß beim lesen \*flöt\*

~~

### Eine heiße Sommernacht Teil II

Vor der Tür zu Gackts Wohnung, lächelte Gackt Myv noch ein mal an, bevor er das Türschloss öffnete.

Als dann die Tür offen war, schoss Myv ein Vanilliengeruch entgegen, was ihn aber wenig störte. Er folgte Gackt ohne Worte hinein.

„Also ich mach schnell Kaffee und du kannst es dir auf der Couch gemütlich machen!“, Gackt zeigte dann nur noch in die Richtung, in die Myv zu gehen hatte, verschwand dann selbst in eine andere.

Unentschlossen blieb Myv erst mal stehen, zog sich dann aber seine Schuhe aus und tapste ins Wohnzimmer.

\*Oh..mein..Gott!! Ist das irre. Boah..wie geil das alles gestaltet ist. Das ist ja so wie in meinen Träumen.\* dachte Myv , während er nur mit offenem Mund dastand und alles betrachtete. Er entschloss sich lieber zu setzen, bevor er anfänge alles vor Begeisterung anzufassen.

Einwenig später kam auch Gackt ins Wohnzimmer.

In seinen Händen trug er ein Tablett mit zwei Tassen, Zucker- und Milchbehälter darauf.

Sein hellblaues seidenes Hemd war bis zum 5ten Knopf aufgeknöpft und vollends aus der Hose hinausgesteckt.

Beim Hinstellen des Tablett auf den Couchtisch lächelte Gackt beruhigt.

„Ich hoffe du trinkst Kaffee!“, stelle Gackt fest, woraufhin Myv artig nickte und nach einer Tasse griff.

Gackt setzte sich neben Myv, aber nicht zu nah, um noch eine Gute Sicht zu haben, dann lehnte er sich entspannt, mit einer Kaffeetasse in der Hand, zurück.

„Also das Wohnzimmer ist total toll eingerichtet! Das gefällt mir voll!“, bemerkte Myv, weil er die Stille nicht ertrug.

Gackt nippte an seinem Kaffe mit geschlossenen Augen, dann antwortete er: „Ach findest du? Also ich finde es zum Kotzen!“

Dann öffnete er seine Augen, schaute Myv in die Augen, lächelte und ergänzte: „Na ja...also im Grunde ist das alles wirklich toll eingerichtet. Es ist wirklich gemütlich, aber weil das alles mein letzter Freund gestaltet hat, finde ich es schon fast nervig! Ich werde es in den nächsten Tagen umdekoriieren lassen.“

Dann widmete Gackt sich wieder seinem Kaffee.

Myv nickte, er wollte kein Kommentar abgeben.

\* Das heißt er steht definitiv auf Männer! Wieso hab ich das nicht eher gecheckt? Wieso sonst hätte er mich mitnehmen wollen? Doch nur, weil ich so vortrefflich aussehe!\* Ein Grinsen formte sich in Myvs Gedanken, aber in der Realität verformte sich sein Gesichtsausdruck zu einer Grimasse.

\*Oh Gott...ich muss hier raus...bevor er mich vergewaltigt, oder so was!\*

Gackt schielte zu Myv. Hob eine Augenbraue hoch und fragte: „Geht's dir gut? Du schaust so...na ja...krank! Du möchtest bestimmt schon schlafen, nicht wahr? Ich Dummi. Es ist schon so spät und ich biete dir noch Kaffee an...“

Gackt schüttelte leicht den Kopf. „Na ja...komm ich bring dich ins Gästezimmer. Im Grunde ist dort schon alles eingerichtet. Fernseher und PC funktionieren. Pyjama liegt auf dem Bett. Na ja...wirst du ja alles sehen.“, freundlich lächelt teile diese Gackt Myv mit. Dann stand er auf und ging los.

\*Was...hmm...ich übernachtete jetzt hier einfach. Wird es zu stressig hau ich ab. Wäre ziemlich jetzt bei Nacht einfach so zu gehen.\*, dies überlegte Myv noch und stand dann auf, um Gackt in ein Zimmer zu folgen.

Dieses hatte keinen persönlichen Tatsch.

Der PC war voller Herzsticker und der Fernseher klein.

Das Bett war völlig weiß.

Die Wände, ohne Bilder, in einem leichten Pfirsichfarbton.

Der Boden auf hellem Lamynaht. Das einzige was da interessant war, war die in einer Ecke stehende Gitarre.

Im Grunde stach diese richtig ins Auge.

Myv lief einfach ins Zimmer.

Er wollte aber nicht zeigen, dass ihn die Gitarre mehr als alles andere interessierte, so lief er zum Bett, um die Matratze zu testen, indem er mit den Armen draufdrückte und sich dann hoppelnd draufsetzte.

Dann schaute er zu Gackt, nickte und sagte: „Danke sehr!“

Gackt lief auf Myv zu. Blieb vor ihm stehen.

Lächelte, neigte sich dann vor und küsste Myv auf die Stirn.

Dann ging er grinsend Richtung Tür und sagte, zur vorm rausgehen, mit einer fröhlich singenden Stimme: „Schlaf schön, mein Häschen!“

So blieb Myv allein im Raum. Er fasste sich kurz an die Stelle, wo sich vor kurzem noch Gackts Lippen befanden. Dann rieb er diese und schüttelte den Kopf.

Er wollte sich keine Hintergedanken machen und sonst keine Gedanken über all diese Geschehnisse.

Alles was er wollte war die Gitarre betrachten.

So ging er wie ein kleines Kind, fröhlich, vergnügt, erfreut, einfach nur glücklich auf diese zu. Nahm sie in die Hände und betrachtete sie mit großen Augen.

Er zupfte paar mal drauf rum und stellte fest, dass er sie stimmen musste.

So setzte er sich aufs Bett und begann die hellbraune Gitarre zu stimmen. Ungefähr eine viertel Stunde später, begann er Melodien zu spielen.

Einige Stunden später schlief er dann, mit der Gitarre in den Armen, ein.

~~~~~

Ja...ein etwas langweiliges Kapi...aber weil ich so ziemlich viele Varianten dieses Kapitels durchhabe (deshalb hat das so lang gedauert...weil ich jedes Mal nicht zufrieden war...mind. 5 verschiedene hab ich...v.v) bin ich mir ziemlich sicher dass das die beste ist...man hat einen gaaaanz kurzen einschnitt in gackts vergangenheit...und

tja...also mehr kommis braucht es hier nicht...

An diese stelle verspreche ich jetzt hoch und heilig dass das nächste kapi wieder etwas lustiger und interessanter wird....

Ich freu mich natürlich über kommis...negativer sowie positiver art^^

~~~~